

Interkulturelle Sensibilisierung

Die Weiterbildung will Hochschulberatende für das Thema „Interkulturalität“ sensibilisieren und ihre beraterische Kompetenz in diesem Feld stärken.



Aufbaumodul der Weiterbildung „Studierende professionell beraten“

Zum Thema

In unserer Gesellschaft leben Menschen in den unterschiedlichsten Lebenswelten. Dabei stehen Beratende vor der Herausforderung sich auf diese Unterschiedlichkeiten einzustellen und in Beratungssituationen flexibel, angemessen und wertschätzend zu handeln: Dafür benötigen sie besondere Kompetenzen. Diese sind jedoch weniger eine erlernbare Technik als eine Haltung, die immer dann wichtig wird, wenn wir Fremdheit erleben. So kann jede Interaktion mit einem Gegenüber zu einer interkulturellen Begegnung werden. In diesen Situationen helfen keine einfachen Techniken oder sogenanntes „Rezeptwissen“. Professionelles Handeln in Fremdheits-situationen erfordert vielmehr, dass Beratende ihre eigene Haltung und das eigene Handeln sowie deren Bedingungen und Konsequenzen reflektieren können. Die Weiterbildung will Hochschulberatende für den Umgang mit Vielfalt sensibilisieren und ihre interkulturelle Kompetenz stärken.

Themen:

- Was ist Kultur?
- Einstieg in die theoretischen Grundlagen
- Reflektion der eigenen Kultur
- Vertiefung der eigenen interkulturellen Erfahrung
- Transfer ins eigene Tätigkeitsfeld

Referentin: Iris Thimm-Netenjakob

Veranstaltungsort und -datum:

Veranstaltungsort: Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Raum: Alter Musiksaal, Forum 1

Datum: 10.-11.09.2018, jeweils 9.30-16.30 Uhr; Sem.-Nr.: 2018 0100

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul ist das Wissen um Grundlagen und Grundhaltungen in der Beratung. Rückfragen dazu richten Sie bitte an die Projektleitung (Dr. Ulrike Weymann, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung, Uni Mainz).



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche
Weiterbildung (ZWW)
Frau Dr. Weymann
Forum 1
55099 Mainz

Anmeldung

Aufbaumodul „Interkulturelle Sensibilisierung“, Sem.-Nr.: 2018 0100.

Termin: 10.-11.09.2018

Name / Vorname:

Fachbereich / Institut:

Ausgeübte Tätigkeit:

Straße / PLZ / Ort:

Diensttelefon:

E-Mail:

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen. Mit der Speicherung meiner Daten zu verwaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden.

Datum Unterschrift



Stellungnahme der/des Vorgesetzten:

- Der Teilnahme stehen keine dienstlichen Belange entgegen.
- Der Teilnahme stehen folgende dienstliche Belange entgegen:

Datum Unterschrift

Diesen Antrag bitte über die/den Vorgesetzte/n mit ihrer/seiner Stellungnahme an das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung schicken. Da der Eingang der Anmeldung für die Zulassung von Bedeutung ist, kann auch eine nicht unterschriebene Kopie vorweg abgeschickt werden. Es zählt das Eingangsdatum der Anmeldung.



„Studierende professionell beraten“ – Teilnahmebedingungen

Grundlage für die Beteiligung an den Veranstaltungen ist die Dienstvereinbarung für die Fortbildung der Mitarbeitenden der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Anmeldung und Bestätigung

Ihre Anmeldung wird entsprechend dem schriftlichen Eingang berücksichtigt. Spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, der alle weiteren Unterlagen, z.B. Lageplan etc., beigefügt sind.

Rücktritt

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit sie die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt. Mit Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Der Erwerb eines Zertifikats ist möglich (vgl. Flyer).

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestanzahl von Teilnehmenden erforderlich; sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht. In Ausnahmefällen ist ein Dozentenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufes notwendig.

Hinweis für Personal mit Aufgaben in der Lehre/ Ausfall von Lehrveranstaltungen:

Durch den Ausfall von Lehrveranstaltungen dürfen den Studierenden keine Nachteile im Hinblick auf das Fortkommen im Studium, hier insb. Erhalt von Leistungsnachweisen für die Veranstaltung, entstehen. Der zu vermittelnde Stoff, auf den sich eine Abschlussprüfung bezieht und der aufgrund des Ausfalls einer Veranstaltung nicht vermittelt werden kann, muss daher z.B. im Rahmen einer anderen Veranstaltung der Reihe (zusammengefasst) vermittelt werden oder es muss zeitnah eine Ersatzveranstaltung angeboten werden.